
So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Herrn
Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses
RH Michael Dregger

- Rathaus Lüdenscheid -

Lüdenscheid, 15. Juni 2026

**Tagesordnungspunkt „Haushalt“
hier: Wirtschaftliches Bauen**

Sehr geehrter Herr Dregger,
lieber Michael,

wir bitten, den nachfolgenden Antrag unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 24. Juni 2026 zu berücksichtigen und stellen den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen zukünftigen kommunalen Neubauprojekten bereits in der Vorplanungsphase Variantenuntersuchungen vorzulegen, die neben einer Standardplanung auch verschiedene Ausführungsvarianten berücksichtigen. Hierbei ist die Stadtverwaltung angehalten, mindestens drei Optionen vorzulegen und ihre eigene Präferenz kenntlich zu machen. Die unterschiedlichen Varianten sollen insbesondere in den folgenden Bereichen transparent verglichen werden:

- Wirtschaftlichkeit
- Voraussichtlich benötigte Bauzeit
- Möglichkeit der Nutzung vereinfachter, modularer und serieller Baukonzepte

Um die Wirtschaftlichkeit künftiger Neubauten sicherzustellen, sollen außerdem insbesondere bei besonders kostenintensiven Bauvorhaben folgende weitere Schritte geprüft werden:

- Beschränkung auf die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen und Standards im Bereich Energieeffizienz, soweit dadurch keine wirtschaftlichen Nachteile zu erwarten sind
- Anwendung von Ansätzen des experimentellen Bauens und der Nutzung von Gleichwertigkeitsnacheisen

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Für alle Neubauprojekt ist künftig ergänzend eine Lebenszyklusbetrachtung vorzulegen, die neben den Investitionskosten insbesondere die zu erwartenden Betriebs-, Energie-, Instandhaltungs- und Folgekosten über die Nutzungsdauer des Gebäudes berücksichtigt. Die Ergebnisse der Varianten- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sind dem zuständigen Fachausschuss bzw. Den politischen Gremien als Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

Begründung

Die Kosten (kommunaler) Hochbauprojekte sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Dies gilt insbesondere für Neubauten im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Daseinsvorsorge, beispielsweise bei der Hauptwache und den Feuerwehrgerätehäusern. Die aktuelle Haushaltssituation und die zunehmende finanzielle Belastung des Haushalts aktuelle und künftig anstehende Bauprojekte erfordert daher eine konsequente Ausrichtung auf wirtschaftliches und dauerhaft nachhaltiges Bauen.

Zusätzliche Standards, individuelle architektonische Lösungen oder über gesetzliche Anforderungen hinausgehende Ausstattungsmerkmale können zu erheblichen Mehrkosten bei Planung, Bau und späterem Betrieb. Gleichzeitig besteht nicht in jedem Fall ein entsprechender Mehrwert für die eigentliche Nutzung des Gebäudes.

Ziel des Antrags ist es daher, frühzeitig verschiedene Lösungen aufzuzeigen und politische Entscheidungen auf einer belastbaren wirtschaftlichen Grundlage zu ermöglichen. Durch die Prüfung vereinfachter Bauweisen, modularer Konzepte und standardisierter Lösungen können Investitionskosten reduziert, Planungszeiten verkürzt und Bauprojekte schneller umgesetzt werden, was wiederum zu Kostenreduzierungen führen kann (siehe Schülertransportkosten GGS Lösenbach und Westschule).

Darüber hinaus soll der Fokus stärker auf die Gesamtwirtschaftlichkeit eines Gebäudes über dessen gesamte Nutzungsdauer gelegt werden. Eine Lebenszyklusrechnung ermöglicht die Berücksichtigung aller relevanten Kosten und schafft Transparenz über langfristige finanzielle Auswirkungen verschiedener Planungsvarianten.

Gleichzeitig eröffnen die Möglichkeiten des experimentellen Bauens, sowie die Anwendung von Gleichwertigkeitsnachweisen zusätzliche Spielräume, innovative und kostengünstigere Lösungen zu realisieren, ohne die erforderliche Sicherheit, Funktionalität und Qualität zu beeinträchtigen.

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Auf diese Weise erhalten wir ein Instrument, um künftig wirtschaftlicher zu bauen, Haushaltsmittel effizient einzusetzen und die Handlungsfähigkeit bei dringend notwendigen Investitionen dauerhaft zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kallweit

Philipp Kallweit

Sprecher der SPD-Fraktion

Im Bau- und Verkehrsausschuss

gez. Kahler

Daniel Kahler

Sprecher der CDU-Fraktion

Im Bau- und Verkehrsausschuss

gez. Voß

Jens Voß

Vorsitzender SPD-Fraktion

gez. Fröhling

Oliver Fröhling

Vorsitzender CDU-Fraktion

